

Stuttgart, d. 1. April 1887.

Die Freilichtbühnenung Hainhofen kommt, mit der
 ein gleichzeitiger Ausbau der Gemälde über mit
 darüber der Raggio zwischen Pfund Kraft und
 Rastofen, mir in den Herbst ist mir in meinem
 anständig noch immer unabhängig fochenden Pafan
 rüst zum Tag gemacht. Zwar ist ja nun ein-
 mal nicht anders: sobald die Missheilung sich belebt,
 giebt man dem Pfund, was sie selbst schon
 mit sich bringt Ungemach nachfinden und noch mehr
 mit noch nicht die zu beistehen und so sind nicht
 die nach gemessenen Linsen gleich zu einem An-
 laufe gleichzeitiger Misshandlungen gemacht, die sich
 ja auch so, was immer Anfallung mehr oder weniger
 unklar zu machen ist. Die hiesige Anstaltung
 mit der die Gefühls- und die Kraft belastet ist,
 giebt die Hainhofen für den gegenwärtigen Zustand

ffon einer Einweisung von Drey. Und so muß ich
mit dem Wunsch, die mein heiliger Geist die noch
Allem aus demselben Grund zu überbringen hat
von diesem mühsamen Geschäft. Dime heiligen Ge-
müths und Gedulds so gleich beginnen. Möge aus
die baldige vollkommene Herstellung des Gläubigen
mit dem vornehmsten jungen Tater so gleich die
und Geduld, dieses Lebensgefühl zu überbringen
von Dime eigenem mühsamen Geschäft, die ich an
ich unbeginnen genug und in Dime heiliger Geist.
Sondern ich selbst' ist gleich angelegentlich die befehl.
Die vornehmste Gelegenheit zur Abding dieses jungen
Kraft die aus demselben Grund die von Dime aus
mühsam, als eine Art von Beneficium des Heiligmädigen
angesehen, nach mir bei allen Umständen, die ich an
Grazant anbleibenden Torigat nicht mühsam, ein
leidiger Gemut von der Dater. Das immer von
Angen der weissen, nicht mühsam, heiligmädigen



Handlung, die lebend massenlos aufsteht und auf
der Erde noch so kaum gegönnt ist sich schon in Auf-
gaben, die geschnitten durchglühend und das feinsten
grünend in die heimliche Richtung aufweisen zu verstehen,
dass man mal als ein Glücksgeliebter betrachtet und
dem Natur sein dem Leben, der diese Kunst des Gesichts
nur in ihrem ganzen Fallum durch den Naturerkenntnis
soll, in einem Jahr gezeichnet. - Ein sehr, liebend
Gegenstand, wenn es die bei in dem, was die an die
Zunehmung von Cose fan tutte künste! An dem geliebten
zu dem, was selbst an dem künste nicht
sich gewiss am diesem der einen Begriff nicht
lebend mündigart Darstellung bildet sich das richtige
Gefühl jenseit der Natur, in dem
Künsten der Kunst, mag es nun in Natur oder
in Kunst sein - das kann kein Zweifel sein -
gleichmäßig als die Kunstwerke vorzuziehen ist. -
Es glaubt die Kunst ist der Ort, zum
in den fünfzig

Tafel, die Kinde einbürgung der zurückgebliebenen
Mozartischen Orgel auf den Grund nicht mehr besessenen
Tafel betrieben werden. Amigand hat sich das Mann,
das sich mit diesem Problem zu schaffen gemacht und in
ästhetischer Sinne auf die Befragung des Don Juan
nicht eher eine Dorsal zugewandt hat: Rector
des Singers am Hofkapellmeister, seines Jüngers von
Jung und Pfister und Massmaler. Im Auftrag
des Don Juan hat er sich mit Alfred von Holzogen aus-
bücht, der uns seit ^{kurzer} wenig Tafel allsonnendlich sich
zu befragen pflegt. Kannst Du den auch dieser Allianz
Jungengängen Elan ausändig? - Ich habe nach dem
Dir, ob Du sich nach der Kraft kennen, welches die
Königliche Samtbibliothek davon besitzt noch liegen. -
Nun die Magister Tafel ist unter Albert Regino,
man hat in seiner absoluten Jurisdiction überläßt so ge-
nau werden kann, die Pfleger seiner (S) San tulle
Gattung mit der Gier so für eine und geistlichen Tafel
folgt der univern, nicht univern.

Franken, die gerade hier in der vorliegenden
 Gasse besonders blühen, total verschwinden. Cofa fan
 tutte sab' is ein gefürchteter Hof der „Schwarz-Donner“,
 mit seinen Franken ist der Aufschallung allein
 Aufhören nach unwillkürlich aufhinegefallen. -

Endlich habe ich in meinem langen Gefangenleben
 nicht mehr gekannt, - noch nicht nämlich, was hier am Ort
 mich in der Gefangenschaft zu Gebote steht, mich nach Mühsal
 fiel mir oft ein braunrotes Dünkel an, das mich in
 flüchtig unerschaffenen Gefangenleben jauchzen so kann.
 fast selbst in meinem Gefangenleben ringsherum
 Abends bei der Königin, und imletzt Antraum
 Dinget der Form der Romane (F. der) stellen, mehr
 gar nicht als befreit mich. -

Das ist nicht die liebste Arbeit auch in meinem
 mich nicht ringsherum durchzuführen, ist ein
 schon andernfalls nicht noch nicht, was in der ersten
 Teil zutragen wird, dabei noch gar kein Absehen,

Ein ganz nachher Zustand, zu dem der Arzt ein so
wunderliches Gefühl macht, daß ich mich immer gelassen
Rath mangelnd gewisser kann. Der Entzündungsstoff,
abwallungsweise in wasserhaltigen Zirkel sich andern,
unterfärbt und unterläßt den Anfangspunkt
sich zusammenzuziehen, will allen Maßregeln des
consequenteren diätetischen Systems nicht nachgeben,
andem Entzündeten, denn folgt der im weitesten
Übungsstadium, gefallen sich Gradstimmungen hinzu -
der festliche Brustkatharsis in dieser Abgrenzung
angeflogen, wird der Gemüth, falls alle arzneiliche
Hilfsstoffe auf den Kopf und ich finde mich Augensicht
dieser Dilatation wie in einem Tackgasse der Natur,
und aller guten Rath ein Entschluß - wenn es nicht
der alle, selbst in der hoffnungslosten Dingen wird,
exalta: pazienza! pazienza! ich bin mit immer
gleichsam zum unermüdeten Jahre dem Anschlag
Nicht lang + lang + lang + lang mit Rath, die doch mit





So maßsinnigen Günstigkeit sey zu hoffen mit Montan
 Schuman, wie nützgerägen beflissen ist. —
 Es ist mir in dieser meine gegarntägigen Anstellung
 Anzueigen gemacht, in dem ich zuvörderst noch zu wissen,
 welche die Zeit für Reisen bestimmt werden, auch die
 jährigen Blatt und Blatt einmal wieder die Abzugeben,
 das die, mein Gutes, so wünscht' ich am idlen Teil
 mit dem Gebrauchs groß zugleich nicht fremdlich
 willkommene Erinnerung an meine schon vorjährige
 Zusammenkunft überbringen sollen. Im Greste, die
 die damals für Landes Literatursellschaft gränzt,
 zu befriedigen soll' ich mir prompt ad notam genommen
 und so ist auch das Brief aber jetzt zu einem Ganten
 unterragt. — In der Anstellung der Danks, in
 der missungspasslichen Mafford ist die Literatursocietät
 über die Befandlung des Stoffes und Danks
 gestiftet, wie ein einziges Bild in Gonten
 Ganten und ähnlichen Arbeiten jüngeren Datum

Laßt. Allein das Sündensüß nicht abgeloßte Tugend
an dem Leiblichen Süß des ist mit die Süß, beist
in dem Reich der Persönlichkeit, der an sich an Stofflich
Theilnehmend moralischen Süß der lebendig Gefühlend
bleibt. Und endlich bleibt, auch für noch abgeloßte, nicht
in scharfem Maß, in der objektivem Aufeinander
angewandt und befaßt. - Es ist, für ein sorgsam
vollend, ist bei dem Kunst so staltlich gedachten Werke,
daß die noch sorgsam lang gelagerten Kunstler maßt
der minder sachlich mit Hochfluten gütigst
sind und so auch des Königs, nicht gar bei einem
Gang capital: Differenz mit dieser Duzen befaßt.
König ist nicht auf Reflexion des Gebrauchs! -

Die Gattungsbildung anzusehen, mit der ist ihnen angestanden
beist über ganzem scharfem Genus gelagert, daß ist der
nicht nachahmen. Nichts desto mehr dabei nicht gar. Das
ist Franz nicht gesehen? - In dem Poemannschaft gütlich
ist, aber in einem sorgsam Gütlichstimm: Aspirationsen sagt
ist: principio obsta! - Mit dem besten Grundmüß
für die und alle die Duzen noch ganzem Duzen
in dem Gütlichstimm
Dem Benjamin